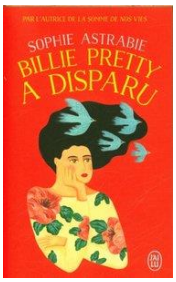
Sophie Astrabie : Helle Sommer - Billie Pretty a disparu

Bille Pretty lebt nach dem Tod der Mutter bei Ihrem Grossvater Marcel. Marcel gibt sich grosse Mühe das Mädchen zeitgemäss gross zu ziehen und doch fehlen der Kleinen aktive und moderne Eltern, sowie Freundinnen und Kolleginnen. Um den eigenwilligen Namen des Mädchens baut der Grossvater eine Legende auf. Er erzählt Billie, dass sie den Namen einer grossen und berühmten Sängerin habe. Ihre Mutter wollte selber Sängerin werden und hat Billie diesen Namen vermacht, damit sie sich daran erinnere möglicherweise auch Sängerin zu werden. Doch Billie Pretty hat andere Interessen. Sie macht Sport und erkundet mit dem Skateboard selbstvergessen die Umgebung ihres Wohnblocks.



Eines Tages im Sommer, Billie Pretty ist gerade 8 Jahre alt, kommt Maxime zu seiner Tante, der Concierge, in die Ferien. Maxime kommt aus gutem Hause, scheint wenig mutig und unternehmungsfreudig zu sein, aber Billie und Maxime verstehen sich auf Anhieb und verbringen zusammen unbeschwerte und vor allem unbeaufsichtigte Tage. Sie versprechen sich, sich nie aus den Augen zu verlieren und immer beste Freunde zu bleiben. Als die beiden sich nachts aus dem Haus schleichen und die Nacht unter freiem Himmel verbringen, sind die Ferien für Maxime jäh zu Ende und er muss zurück zu seiner Familie. Maxime wird der Umgang mit Billie Pretty verboten.

Maxime vergisst Billie nie, er schreibt ihr regelmässig, auch wenn sie nie zurückschreibt. Jahre vergehen und Maxime schafft es, zusammen mit seiner Tante, wieder seine Ferien bei ihr verbringen zu dürfen. Maxime und Billie treffen sich und es ist als hätte es nie ein Wegsein gegeben. Die Jugendlichen sind sich nahe und von da an treffen sie sich einmal im Jahr. Immer heimlich und abenteuerlich.

Billie Pretty wird erwachsen, erlebt manchen Rückschlag, schlägt sich durch die Schule, unternimmt erste Schritte als junge Frau, erfährt vermeintliche Liebe und bleibt immer auf der Suche nach einem besseren Leben. Ähnlich ergeht es Maxime, nur kann man bei ihm sehen, dass er aus besserem Hause ist und nur schon die schulischen Möglichkeiten ganz anders sind. Es scheint als hätte Billie Pretty keine lichtvolle Zukunft, doch sie ist eine starke junge Frau, die Chancen ergreift und sich durchkämpft. Sie lernt an sich zu glauben und Träume zu verwirklichen.
Während mehr als zwanzig Jahren begleitet der Leser, die Leserin Billie Pretty und Maxime. Dabei hofft und bangt man mit den beiden. Man wünscht sich, dass die beiden zueinanderfinden und sich endlich ergänzen. Und tatsächlich fragt man sich, wie oft muss man sich treffen, bis man erkennt, dass man seine grosse Liebe schon lange getroffen hat.

Das Buch finden Sie auch als Original unter dem Titel «Billie Pretty a disparu» in der Regionalbibliothek. Ob in der deutschen Übersetzung oder im französischen Original, das Buch ist beste Sommerlektüre, die ans Herz geht und nie kitschig ist.

Die Bibliothek ist während den Sommerferien wie gewohnt geöffnet und bietet ein reiches Angebot spannender Sommerlektüre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin